

**10 BIS 15 %** aller Männer\* haben sexualisierte Gewalt in ihrer Kindheit und Jugend erlebt.

Nur wenige der betroffenen Jungen\* sprechen jemals über ihre Erfahrungen oder kommen gar in den bestehenden Hilfsstrukturen an.

Wie können pädagogische Fachkräfte diesem Phänomen begegnen?

Welche Bedingungsfaktoren gibt es und wie können wir ihnen entgegenwirken?

Wie können Jungen\* vor sexualisierter Gewalt geschützt werden?

Und welche Form der Unterstützung brauchen betroffene Jungen\*?

Diesen Fragen widmet sich unser Fachtag mit Impulsen aus der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, einem spannenden Referat und 6 gleichzeitig stattfindenden Workshops. Herzlich eingeladen sind alle pädagogischen Fachkräfte aus der Region Rostock.

## ABLAUF

- 8:30 Uhr ..... Ankommen & Anmeldung
- 9:00 Uhr ..... Begrüßung und Einführung
- 9:30 Uhr ..... Hauptreferat
- 10:30 Uhr ..... Raum für Fragen + Film
- 11:00 Uhr ..... Pause
- 11:30 Uhr ..... Beginn der Workshops
- 12:45 Uhr ..... Mittagspause
- 13:45 Uhr ..... Weiterführung der Workshops
- 15:00 Uhr ..... Pause
- 15:30 Uhr ..... Abschluss im Plenum
- 16:00 Uhr ..... Ende

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich über diesen Link an:  
<http://eveeno.com/175660791>

Fragen zu Inhalt und Orga:  
[fachtag@stark-machen.de](mailto:fachtag@stark-machen.de)

Teilnahmebeitrag 95€ inkl. Getränke & Imbiss

STARK MACHEN e.V.  
Fachberatungsstelle gegen  
sexualisierte Gewalt Rostock  
[fachberatungsstelle@stark-machen.de](mailto:fachberatungsstelle@stark-machen.de)  
[www.stark-machen.de](http://www.stark-machen.de)

**STARK  
MACHEN** e.V.

**18.09.  
2023**

**8:30 - 16 UHR**  
ULMENCAMPUS ROSTOCK  
ARNO-ESCH-HÖRSAAL

# FACHTAG UNTER DEM RADAR

•••  
VON SEXUALISierter GEWALT  
BETROFFENE JUNGEN\*

# REFERAT

## „Who cares?“: von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen\* & das Hilfesystem

Dénes Vorberger & Thomas Schlingmann  
| Tauwetter e.V. Berlin

Dénes Vorberger und Thomas Schlingmann berichten über persönliche und strukturelle Gründe von fehlender Passung von betroffenen Jungen\* im Hilfesystem. Warum kommen sie nicht an, warum gehen sie nicht hin und wieso bleiben sie nicht dort?

\* Wir nutzen den \*, um zu verdeutlichen, dass Geschlecht konstruiert ist und das biologische Geschlecht nicht immer dem sozialen Geschlecht entspricht. Mit Jungen\* möchten wir all diejenigen ansprechen, die sich dieser Kategorie eher zugehörig fühlen.

# WORKSHOPS

## 1 Die Themen hinter den Themen finden

Leo Vermeulen | HILFE-FÜR-JUNGS e.V. Berlin

Zum Umgang mit Fragen und Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen in der Präventionsarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt in Schule und offener Jugendarbeit.

## 2 Männlichkeiten & Sexualisierte Gewalt zusammendenken

Julian Bucksmeier | HILFE-FÜR-JUNGS e.V. Berlin

Wie das Streben nach hegemonialer Männlichkeit mit sexualisierter Gewalt zusammenhängt und welche pädagogischen Strategien für die Begleitung von Jungen\* wir daraus ableiten können.

## 3 Handlungssicherheit in Verdachts- fällen und im Kinderschutz

Sabrina Drews & Michael Davidsberg |  
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt |  
STARK MACHEN e.V.

Immer wieder gibt es Unsicherheiten wie mit Verdachtsmomenten umgegangen werden soll und wie ein Kinderschutzverfahren in solchen Fällen aussehen kann. An Hand von Fallbeispielen sollen Interventionsmöglichkeiten erarbeitet und Verantwortlichkeiten aufgezeigt werden und damit zur Handlungssicherheit in der Praxis beitragen.

## 4 Von sexualisierter Gewalt betrof- fener Jungen aus kinder- und ju- gendpsychotherapeutischer Sicht

Christina Jabusch |  
Kinder- und Jugendpsychotherapeutin

Es soll sich der Frage nach einer geschlechterdifferenzierten Betrachtung von betroffenen Jungen\* in der Psychodiagnostik und Psychotherapie und damit vom Erstgespräch bis zur therapeutischen Intervention genähert werden. Hierbei werden Fallbeispiele aus dem klinischen Setting aufgegriffen und ein besonderes Augenmerk auf die Exploration gelegt.

## 5 Sexualisierte Gewalt bei Jungen\* – geschlechter- und traumasensible Beratungsansätze

Lisa Lehmann | Basis Praevent |  
Basis und Woge e.V., Hamburg

Ein Drittel der Betroffenen von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend sind Jungen\*. In diesem Workshop werfen wir zunächst einen Blick auf geschlechterspezifische Verarbeitungsprozesse nach traumatischen Erfahrungen und verbinden diese mit gesellschaftlichen stereotypen Geschlechterrollenbildern. Anhand von Fallbeispielen üben wir praxisnah, wie die Beratung insbesondere von betroffenen Jungen\* gestaltet werden kann.

## 6 Und wenn sich das Blatt wendet? – Grenzverletzende Jungen\* mit eigener Betroffenheit

Dana Cornelissen & Robin Sebastian |  
HALTestelle- für sexuell grenzverletzende Kinder |  
STARK MACHEN e.V.

Wir wissen mittlerweile, dass es viele Gründe geben kann, warum Kinder sexuell grenzverletzend werden. Nur ein Bruchteil von ihnen hat selbst sexualisierte Gewalt erlebt. Was sind protektive Faktoren, was sind Risiken? Und was tun, wenn betroffene Jungen\* nun doch übergriffig werden? Diesen Fragen wollen wir uns gemeinsam im Workshop widmen.

